

30.06.12

"Vermisst in Klessin" - Ausstellung zu Kämpfen in Oderbruch-Dorf

Seelow - Mit den Ereignissen zu Kriegsende im kleinen Oderbruch-Dorf Klessin befasst sich eine Ausstellung, die heute (Samstag/10.00) in der Gedenkstätte der Seelower Höhen eröffnet wird. Das Dorf war zur Festung erklärt worden und im Frühjahr 1945 von Wehrmacht und Roter Armee hart umkämpft. Grund war seine strategische Lage: Klessin war der einzige Punkt weit und breit, von dem die Oder und damit der Anmarsch der sowjetischen Truppen zu sehen war. Vom Dorf blieben nur Ruinen. In der Nähe entstand eine neue Siedlung.

In der Ausstellung erinnern große Schautafeln an die Kämpfe um das Gutsschloss Klessin. Gezeigt werden beispielsweise Abwurfbehälter und die darin befindliche Verpflegung, mit der die eingeschlossenen Soldaten aus der Luft versorgt wurden. Der Nachbau eines bei Ausgrabungen entdeckten Gefechtsstandes vermittelt einen Eindruck von dem Kriegsschauplatz.

[Verein zur Bergung Gefallener in Osteuropa](#) (Link: <http://dpaq.de/HAzIJ>)

[Gedenkstätte/Museum Seelower Höhen](#) (Link: <http://dpaq.de/EdY TZ>)

dpa-info.com GmbH

© Axel Springer AG 2012. Alle Rechte vorbehalten